

Übersicht

Kälberfeld, Venushöhle, Tannhäuserhöhle



Der Eingang zur Venushöhle.
Rechteinhaber: TLDA Weimar

Kälberfeld, Venushöhle, Tannhäuserhöhle

Titel:	Kälberfeld, Venushöhle, Tannhäuserhöhle
Fundort:	Kälberfeld
Amtliche Gemeinde:	Hörselberg-Hainich
Landkreis/ kreisfreie Stadt:	Wartburgkreis (Landkreis)
Koordinaten:	10.45392,50.95672 (ö.L/n.B, WGS84, Dezimalgrad)
Datierung (allgemein):	unbestimmte Zeitstellung
Klassifikation (Archäologie):	Höhle
Datenerfassung durch:	Thüringen. Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie/Archäologische Denkmalpflege

Literatur(kurz):

Speitel, Eva 2007 (Seite: 56-57) GVK

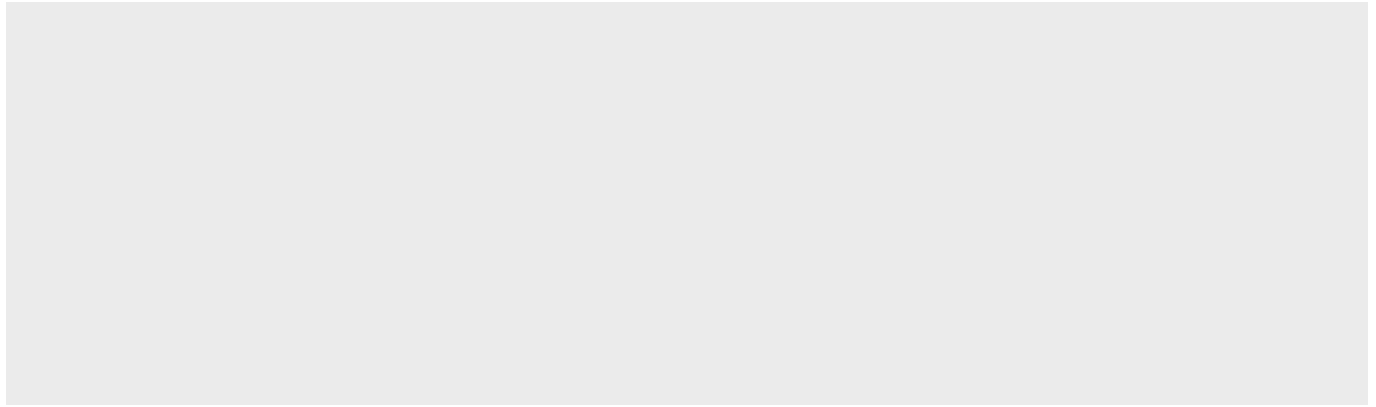
Literatur(lang):

Speitel, Eva Eisenach und Umgebung Wartburgkreis, Nord,
2007 (Seite: 56-57) GVK

weiterführende Links: [Wikipedia-Eintrag zu den Höhlen in den Hörselbergen](#)



Weitere Abbildungen



Beschreibung

Der Große Hörselberg beherbergt an seiner Westflanke zwei bekannte Höhlen im Unteren Muschelkalk, die Venus- und die Tannhäuserhöhle. Die Venushöhle, bis etwa 1900 als "Hörselloch" bekannt, ist von einem gut begehbaren Wanderweg vom Hörselberghaus aus zu erreichen. Der Zugang ist im Winter versperrt (Fledermaus-Winterquartier). Die Tannhäuserhöhle ist verschlossen. Sie wurde erst Anfang des 20. Jahrhunderts entdeckt und beherbergte eiszeitliche Knochenfunde. In den 1970er- und 1980er-Jahren wurden beide Höhlen neu vermessen.

Zugehörige Befunde

- Höhle, unbestimmte Zeitstellung
mehr erfahren